

Informations-Blatt

SIPARI®

Evidenzbasierte musikunterstützte Sprachanbahnung für Menschen mit chronischer Aphasie

SIPARI® ist eine Therapiemethode, welche speziell für Menschen mit (schweren) Aphasien und Sprechapraxie entwickelt wurde. Frau Dr. Monika Jungblut aus Essen, die von Haus aus Musikerin (Opernsängerin) ist, hat diese Methode über 20 Jahre lang entwickelt und erprobt. In ihrer Doktorarbeit hat sie mit Aphasikern gearbeitet, die mit einer durchschnittlichen Erkrankungsdauer von über 11 Jahren als „aus-therapiert“ galten. Bei jedem einzelnen Teilnehmer konnte sie dennoch signifikante Verbesserungen der Sprachfähigkeit erreichen.

SIPARI® ist ein Kunstwort, das sich aus den Anfangsbuchstaben folgender Elemente

zusammensetzt:

- SINGEN
- INTONATION
- PROSODIE
- ATMUNG
- RHYTHMUS
- IMPROVISATION

In diesen 6 Bereichen werden sehr spezifische Übungen durchgeführt. Es werden Vokale, Silben Wörter und Sätze gesungen, Rhythmen getrommelt, auch gleichzeitig getrommelt und gesungen. Dann wird Schritt für Schritt vom Singen ins Sprechen übergeleitet. Dadurch wird erreicht, dass Fähigkeiten der rechten Gehirnhälfte genutzt, aber Schritt für Schritt mit Fähigkeiten der linken Gehirnhälfte verknüpft werden. Ein solches Vorgehen ist erforderlich, da nach heutigem Kenntnisstand nur die linke Gehirnhälfte in der Lage ist, flüssiges Sprechen aus eigenem Antrieb hervorzubringen.

Die hohe Wirksamkeit dieser Methode konnte bereits in mehreren Studien nachgewiesen werden. Mittels funktioneller Kernspin-Tomographie (fMRT) konnte in Zusammenarbeit mit dem RWTH Universitätsklinikum Aachen bei allen Teilnehmern nach 50 Übungsstunden mit SIPARI eine Reorganisation des Gehirns festgestellt werden. Durch das spezielle Training verlagerte sich die Hirnaktivität von der rechten in die linke Gehirnhälfte rund um das geschädigte Sprach-Areal. Dass dieses erreicht und nachgewiesen werden konnte, ist sehr bemerkenswert, da dies das Ziel jeder Sprachtherapie darstellt.

Frau Dr. Scharf-Mayer hat 2015 die Zertifizierung für diese Therapiemethode erworben. Seitdem setzen wir SIPARI® in unserer Praxis für intensive Sprachtherapie seit 2015 mit Erfolg ein. Es bietet insbesondere für schwere Aphasien und schwere Sprechapraxien hervorragende Ansatzpunkte, wo viele andere Methoden nur bedingt helfen.

Zudem eignet sich SIPARI® hervorragend für das tägliche Training im Rahmen einer Intensivtherapie. Es werden dabei – ganz im Sinne von Frau Dr. Jungblut – nicht nur sprachliche Fähigkeiten angebahnt, sondern auch viele kognitive Fähigkeiten angeregt, wie verbale Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Auch dies sind wichtige Voraussetzungen für den Wiedererwerb der Sprache.

Es werden keinerlei musikalische Vorkenntnisse vorausgesetzt. Auch wenn das Intonieren (Singen) von Silben zu Beginn manchmal ungewohnt ist, gewöhnt man sich sehr schnell daran und dann macht es richtig Spaß. Besonders wenn man von Tag zu Tag oder von Woche zu Woche merkt, wie die Laute, Silben oder gar Wörter leichter fallen, flüssiger heraus kommen, besser in Erinnerung bleiben und irgendwann sogar gelingen, auch ohne dass jemand vorsingt oder vorspricht. Schon viele unserer Teilnehmer haben diese guten Erfahrungen gemacht und wünschen sich beim nächsten Therapieintervall wieder eine Fortsetzung mit dieser Methode. Dazwischen ist es empfehlenswert, ausgewählte Übungen im Eigentraining fortzusetzen. Hierzu werden Teilnehmer und Angehörige gründlich angeleitet.

Ein weiterer Vorteil dieser Methode ist, dass sie selbst bei schwer betroffenen Patienten hervorragend in kleinen Gruppen eingesetzt werden kann. Dann wird gemeinsam oder abwechselnd getrommelt, gesungen, auch mal improvisiert ... und gelacht!

Häufig kombinieren wir im Rahmen unserer Intensivtherapien tägliche Einzeltherapie mit einer täglichen Gruppentherapie mit SIPARI®. Wer mehr als 2 Therapieeinheiten am Tag wünscht, kann SIPARI auch mit weiteren Therapiestunden kombinieren, in denen z.B. am Sprachverständnis oder an der Schriftsprache gearbeitet wird. Auch dieses Vorgehen hat sich schon vielfach bewährt.

Seit Februar 2017 haben wir auch die Möglichkeit, SIPARI® in Kombination mit der transkraniellen Gleichstromstimulation (tDCS) durchzuführen. Hierbei werden zwei Elektroden am Kopf angelegt, über die während der Therapie ein leichter Gleichstrom fließt. Dies kann den Effekt der Therapie zusätzlich verstärken.

Wir freuen uns, dass wir diese hochwirksame und bewährte Therapiemethode anbieten können und möchten Sie in unseren Intensivtherapien nicht mehr missen. Wir befinden uns im regelmäßigen persönlichen Austausch mit Frau Dr. Jungblut.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.sipari.de

Bad Wildbad, 20. Februar 2017

Dr. Gabriele Scharf-Mayer

Bradt, J. et al. [Review]. Cochrane Database of Systematic Reviews 2010; 7: 1-42

Jungblut, M. Huber, W., Mais, C. Schnitker, R.: Paving the way for speech: Voice-Training-Induced Plasticity in chronic aphasia and apraxia of speech – Three single cases. Neural Plasticity 2014 Article ID 841982, 14 pages